

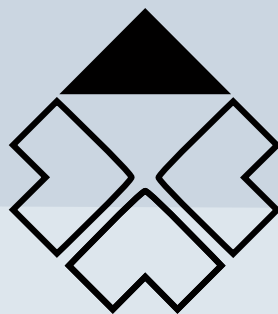


universität
uulm



2024

Bericht und Information



A K A D E M I E

FÜR WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT UND TECHNIK
an der Universität Ulm e. V.

Inhalt

Vorwort	2
Vereinszweck	3
Mitglieder	4
Vorstand	6
Ehrenvorstände	6
Geschäftsstelle	7
Übersicht über das Programm der Akademie 2024 in alphabetischer Reihenfolge	8
Kurzberichte zu den Kursprogrammen	10
Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin	10
B2-Deutschkurs für Mathe-Studierende aus Kharkiv	12
Biomechanics Summer Course	13
Deutsch als Fremdsprache – Allgemeinsprachliche Kurse	14
Finanz- und Aktuarwissenschaften	15
Gentechnik - Sicherheit in der Gentechnik	17
Good Manufacturing Practice (GMP) - Training	21
Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler	23
Nachhaltigkeit im Lieferantennetzwerk	26
Kompaktseminar Notfallmedizin	28
Spezielle Schmerztherapie	30
Tauchmedizin für Mediziner – Refresher-Kurs	32
Veranstaltungsreihe zum Thema KI in der Bildung	33
Kooperation mit der School of Advanced Professional Studies der Universität Ulm (SAPS)	35
Projektübersicht	37
Nachwuchsförderung und Stipendien	43
Zertifizierung	43
Satzung	43
Geschäftsbedingungen	43
Entwicklung der Zahl der Teilnehmenden an Kursprogrammen der Akademie	44
Zahl der Teilnehmenden an den Kursprogrammen der Akademie	45
Präsenz-Kursprogramme – Übersicht	46

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde der Akademie,

das Jahr 2024 war für die Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm ein Jahr der Konsolidierung und gezielter Weiterentwicklung. In einer Zeit, in der sich die Anforderungen an wissenschaftliche Weiterbildung stetig wandeln, konnten wir unser Angebot stabilisieren und punktuell erweitern, um den Bedürfnissen unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerecht zu werden.

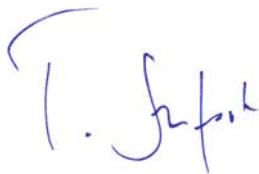
Ein bedeutender Einschnitt war der Verlust unseres langjährigen Dozenten Dr. Bernd Renger, der am 25. November 2024 nach langer schwerer Krankheit verstarb. Seine Expertise im Bereich der Good Manufacturing Practice (GMP) hat unser Kursangebot nachhaltig geprägt. Wir sind dankbar, dass wir mit Prof. Dr. Ingrid Müller von der Hochschule Albstadt-Sigmaringen eine erfahrene Nachfolgerin gewinnen konnten, die den bewährten Online-Kurs fortführt und weiterentwickelt.

Im Themenfeld der Künstlichen Intelligenz haben wir unser Angebot erweitert. Mit Workshops wie "Effektives Lehren mit KI" und "Selbstbestimmt und motiviert Lernen mit KI" konnten wir Lehrenden und Lernenden neue Perspektiven eröffnen und den Dialog über den sinnvollen Einsatz von KI in der Bildung fördern. Auch im Bereich der Aktuarwissenschaften stellen wir die Künstliche Intelligenz in den Mittelpunkt.

Unsere Zusammenarbeit mit der School of Advanced Professional Studies (SAPS) hat sich weiter intensiviert. Gemeinsam haben wir neue Kursformate entwickelt und bestehende Angebote optimiert, um den sich wandelnden Anforderungen der beruflichen Weiterbildung gerecht zu werden. Ein besonderes Highlight war unsere Beteiligung an der InnoLounge "Weitblick", einem innovativen Transferformat der Universität Ulm, das den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft fördert.

Abschließend möchten wir uns bei allen Dozentinnen und Dozenten, Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie unseren Partnern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung bedanken. Gemeinsam haben wir 2024 zu einem erfolgreichen Jahr gemacht. Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam mit Ihnen die Zukunft der wissenschaftlichen Weiterbildung zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen



Tina Seufert
Im Namen des Vorstands

Ulm, Mai 2025

Vereinszweck

Der Verein bezweckt die Förderung

1. des Wissenstransfers zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis durch berufsbezogene wissenschaftliche Weiterbildung,
2. der universitär qualifizierten Aktualisierung von Fachwissen,
3. der Vermittlung von Fachkompetenz durch transdisziplinäre Berufsfeldvermittlung,
4. der internationalen Kooperation auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Fort- und Weiterbildung,
5. der Kommunikation zwischen der Universität Ulm und ihren Absolventen,
6. der gezielten Weiterentwicklung der Hochschuldidaktik auf der Grundlage aktualisierter Erkenntnisse, Methoden und Techniken,
7. der interkulturellen und sprachlichen Kompetenz im internationalen Austausch von Wissenschaft und Forschung der Universität.

In der AKADEMIE haben sich engagierte und kompetente Dozentinnen und Dozenten der Universität Ulm und weiteren Hochschulen zusammengeschlossen mit der Aufgabe,

- das Lehren und Lernen innerhalb der Universität zu evaluieren und weiterzuentwickeln,
- den Einsatz neuer Medien in sinnvoller Weise anwendungsorientiert voranzutreiben,
- Absolventen der universitären Ausbildung die Möglichkeit zu geben, ihr Wissen aufzufrischen und zu aktualisieren,
- im Dialog mit Wirtschaft und Industrie innovative Perspektiven zu eröffnen,
- durch die Intensivierung europa- und weltweiter Kontakte der Universität Ulm und ihrem Umfeld neue Impulse zu geben.

Die AKADEMIE ist Mitglied in Weiterbildungs-Netzwerken und arbeitet mit Fachverbänden und Dachorganisationen zusammen.

Von der Initiative der AKADEMIE sollen Studierende, Lehrende und insbesondere Absolventen der Universität Ulm profitieren. Eine Hauptzielgruppe sind berufstätige Akademiker oder Personen in vergleichbaren Positionen.

Dazu bietet die AKADEMIE als universitäre Leistung u.a. spezifische Weiterbildung an:

- Auffrischung einmal erlangten Wissens
- Vertiefungs- oder Weiterqualifizierungsstudien
- Vermittlung von interdisziplinärer und transkultureller Kompetenz

Die Inhalte werden zielgruppenorientiert und der jeweiligen Thematik entsprechend aufbereitet und in Form von Trainingsprogrammen, Wochenendseminaren, Praktika, Abendkursen und Inhouse-Seminaren angeboten.

Mitglieder

Über die Aufnahme als Mitglied in der AKADEMIE entscheidet der Vorstand auf schriftlichen Beitrittsantrag mit einfacher Mehrheit.

I. Ordentliche Mitglieder

Ordentliche Mitglieder können Professoren und Privatdozenten der Universität Ulm sein sowie weitere Personen, die sich der wissenschaftlichen Weiterbildung verbunden fühlen, sowie der Präsident und der Kanzler der Universität Ulm und zwar auch nach deren Emeritierung oder zur Ruhesetzung.

Persönliche Mitglieder sind:

Prof. Dr. Dieter Beschorner	ehem. Institut für Unternehmensplanung
Prof. Dr. Martin Bossert	ehem. Institut für Nachrichtentechnik
Prof. Dr. Stefan Britsch	Institut für Molekulare und Zelluläre Anatomie
Prof. Dr. Johannes Denschlag	Institut für Quantenmaterie
Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling	ehem. Institut für Optoelektronik
Prof. Dr. Kay-Eberhardt Gottschalk	Institut für Experimentelle Physik
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Adolf Grünert	ehem. Abteilung Klinische Chemie und Pathobiochemie
Prof. Dr. Bernd Haller	Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie (bis 30.09.2024)
Prof. Dr. Frank Kargl	Institut für Verteilte Systeme
Dipl.-Kfm. T.o. Dieter Kaufmann	Kanzler der Universität Ulm
Prof. Dr. Mathias Klier	Institut für Business Analytics
Prof. Dr. Werner Kratz	ehem. Institut für Angewandte Analysis
Prof. Dr. Michael Kühl	Institut für Biochemie und Molekulare Biologie
Prof. Dr. Jörg Lehmann	Hochschule Ulm, Fachbereich Informatik
Prof. Dr. Werner Lütkebohmert	ehem. Institut für Reine Mathematik
apl.-Prof. Dr. Claus-M. Muth	Sektion Notfallmedizin
Prof. Dr. Helmuth Partsch	ehem. Institut für Programmiermethodik und Compilerbau
Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Radermacher	Sektion Anästhesiologische Pathophysiologie und Verfahrensentwicklung
Prof. Dr. Sven Rau	Institut für Anorganische Chemie I
Dr. Stefan Schelling	Institut für Versicherungswissenschaften

Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher	ehem. Institut für Elektronische Bauelemente und Schaltungen
Prof. Dr. Tina Seufert	Institut für Psychologie und Pädagogik
Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller	ehem. Institut für Zahlentheorie und Wahrscheinlichkeitstheorie
Prof. Dr. Karsten Urban	Institut für Numerische Mathematik
Prof. Dr.-Ing. Michael Weber	Präsident der Universität Ulm
Prof. Dr. Brigitte Zürn	Dr. Horn Unternehmensberatung, Ulm
Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler	ehem. Institut für Versicherungswissenschaften

II. Fördernde Mitglieder

Fördernde Mitglieder können juristische Personen des Privatrechts und Privatpersonen sein, die die Ziele des Vereins nachhaltig unterstützen.

Fördernde Mitglieder üben ein Stimmrecht in der Mitgliederversammlung aus. Der jährliche Beitrag für fördernde Mitglieder beträgt derzeit 500 Euro für kleine und mittlere Unternehmen und 1.000 Euro für Großunternehmen.

III. Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am 6. November 2024 statt.

Vorstand

- Prof. Dr. Tina Seufert, Vorstandsvorsitzende, Institut für Psychologie und Pädagogik, Abteilung für Lehr-Lernforschung, Universität Ulm
- Prof. Dr. Stefan Britsch, Institut für Molekulare und Zelluläre Anatomie, Universität Ulm
- Prof. Dr. Kay-Eberhardt Gottschalk, Institut für Experimentelle Physik, Universität Ulm
- Prof. Dr. Mathias Klier, Institut für Business Analytics, Universität Ulm
- Prof. Dr. Michael Kühl, Institut für Biochemie und Molekulare Biologie und Mitglied des Präsidiums der Universität Ulm
- Prof. Dr. Brigitte Zürn, Schatzmeisterin, Dr. Horn Unternehmensberatung GmbH

Die Vorstandssitzungen fanden im Jahr 2024 am 25. März, 11. Juli und 6. November statt.



*Vorstand der Akademie:
v.l. Prof. Dr. Stefan Britsch, Prof. Dr.
Michael Kühl, Prof. Dr. Tina Seufert,
Prof. Dr. Kay-Eberhardt Gottschalk,
Prof. Dr. Brigitte Zürn, Prof. Dr. Ma-
thias Klier*

Ehrenvorstände

Die Ehrenvorstände können auf Wunsch des Vorstands der Akademie spezielle repräsentative Aufgaben der Akademie wahrnehmen. Die Akademie bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Professor Dr.-Ing. Hermann Schumacher und Herrn Professor Dr. Dr. Dr. h.c. Adolf Grünert für ihr langjähriges großes Engagement.



Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher



Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Adolf Grünert

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der AKADEMIE für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e. V. befindet sich im Gebäude der Dr. Barbara Mez-Starck-Stiftung.



Barbara Mez-Starck-Haus

Kontakt: Geschäftsstelle
Sonja Moser
Oberberghof 7, 89081 Ulm
Tel.: 0731 / 50 - 25266
E-Mail: info@akademie-uni-ulm.de

Leitung: Ingrid Straub
Tel.: 0731 / 50 - 25271
E-Mail: info@akademie-uni-ulm.de

Internet-Adresse der AKADEMIE:
www.uni-ulm.de/akademie

Der Geschäftsstelle der AKADEMIE obliegen folgende ständige Aufgaben:

1. Führung der Vereinsgeschäfte
2. Ausführung der Beschlüsse des Vorstands
3. Projektförderung: Koordination der Projekte, Ansprache von Projektleitern, Entwicklung neuer Projektvorschläge, Mitarbeit bei der Planung neuer Kurse
4. Nachwuchsförderung
5. Entwicklung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten für Absolventen der Universität Ulm
6. Koordination neuer Entwicklungen in der Hochschuldidaktik
7. Öffentlichkeitsarbeit: Schaffung einer Corporate Identity und Ergreifung von Marketingmaßnahmen zur Bekanntmachung der AKADEMIE nach innen und außen
8. Ständige Ansprechstelle für Anfragen von innen und außen
9. Vorbereitung von Projektanträgen zur Einwerbung von Fördermitteln für die AKADEMIE
10. Regionale Verankerung der AKADEMIE

Übersicht über das Programm der Akademie 2024 in alphabetischer Reihenfolge

Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Vollausbildung zum Erlangen der Zusatzbezeichnung Akupunktur bzw. Prüfung zum A- und B-Diplom für Mediziner/-innen.

Kursleitung: Dr. Ulrich März
Termine: 20./21.01.2024, 16./17.03.2024, 13./14.04.2024, 11./12.05.2024,
08./09.06.2024, 28./29.09.2024, 09./10.11.2024

B2-Deutschkurs für Mathe-Studierende aus Kharkiv

In Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Ulm.

Organisation: Anneli Williams
Termine: SoSe 2024

Biomechanics Summer Course

Vermittelt Grundlagen und Möglichkeiten zur Durchführung biomechanischer Experimente.

Kursleitung: Prof. Dr. Hans-Joachim Wilke
Termine: 23. - 26. Juli 2024

Deutsch als Fremdsprache – Allgemeinsprachliche Kurse

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Sprachen und Philologie der Universität Ulm.

Organisation: Katrin Husemann
Termine: SoSe 2024, WiSe 2024/2025

Finanz- und Aktuarwissenschaften

Berufsbegleitende Weiterbildung

Kursleitung: Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler

Sicherheit in der Gentechnik

Anerkannte Fortbildungsveranstaltung für Projektleiter/innen und Beauftragte für Biologische Sicherheit zum Erwerb der Sachkunde nach § 25 bzw. § 28 GenTSV.

Kursleitung: PD Dr. Gerhard Mehrke
Termine: 11. - 12.04.2024, 20.06.2024, 28. - 29.11.2024

Good Manufacturing Practice (GMP) - Training

Seminar zur Vermittlung grundlegender sowie spezieller GMP-Anforderungen

Kursleitung: Prof. Dr. Christa Schröder
Termine: Teil 1: 15.05.2024
Teil 2: 16.05.2024
Teil 3: 17.05.2024

Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler

Seminarkurs mit Praktikum für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler, die in den verschiedenen Gebieten der Medizin/Medizintechnik arbeiten.

Kursleitung: Prof. Dr. Jörg Lehmann
Termine: B4-B6 Seminarreihe 34 - I. und II. Quartal 2024
A1-A3 Seminarreihe 35 - IV. Quartal 2024

Nachhaltigkeit im Lieferantennetzwerk

Zertifikatsschulung in Verbindung mit der BMW Group, München.

Kursleitung: Prof. Dr. Martin Müller
Termine: 04./05.06.2024
04./05.12.2024

Kompaktseminar Notfallmedizin

Berufsbezogene wissenschaftliche Weiterbildung für Mediziner zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin / Fachkunde Rettungsdienst – 80-stündiger Kurs.

Kursleitung: Prof. Dr. med. Claus-Martin Muth, Dr. Steffen Herdtle
Termine: 10.03. - 17.03.2024
29.09. - 06.10.2024

Spezielle Schmerztherapie

Berufsbezogene wissenschaftliche Weiterbildung für Mediziner. 80-stündiger Kurs entsprechend den Inhalten des Kursbuches der speziellen Schmerztherapie der Bundesärztekammer.

Kursleitung: PD Dr. Peter Steffen, Dr. Hannes Hofbauer
Termine: 26.01. - 28.01.2024
23.02. - 25.02.2024
15.03. - 17.03.2024

Tauchmedizin für Mediziner – Refresher-Kurs

Kurs zur Verlängerung der Gültigkeit der Diplome „Tauchtauglichkeits-Untersuchungen“ (Diplom I) und „Tauchmedizin“ (Diplom IIa) der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM).

Kursleitung: Prof. Dr. med. Claus-Martin Muth
Termine: 20.04. - 21.04.2024

Veranstaltungsreihe zum Thema KI in der Bildung

Wie Künstliche Intelligenz die Bildungswelt verändert: Einblicke und Angebote der Lehr-Lernforschung der Universität Ulm.

Kursleitung: Prof. Dr. Tina Seufert
Termine: 12.01.2024, 18.04.2024, 26.04.2024
15.10.2024, 05.11.2024, 19.11.2024

Kurzberichte zu den Kursprogrammen

Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Kursleitung: Dr. Ulrich März
Lehrbeauftragter der Universität Ulm
Kursort: Räumlichkeiten der Universität Ulm

Kurs	Termine	Kursteilnehmende
Grundausbildung	20./21.01.2024	15
	16./17.03.2024	
	13./14.04.2024	
	11./12.05.2024	
	08./09.06.2024	
	28./29.09.2024	
	09./10.11.2024	

Die seit 2001 bestehende Weiterbildung „Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin“ vermittelt Medizinerinnen und Mediziner in Wochenendkursen die theoretischen und praktischen Grundlagen zur Durchführung einer fachgerechten Akupunktur.

Die hierzu notwendigen Kenntnisse der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) werden in einer Weise vermittelt, die ein Verständnis für die Theorien und Abläufe der TCM aus westlicher Sicht erlauben und so den Teilnehmern eine Unterscheidung zwischen eher kulturell relevanten Aussagen einerseits und in der ärztlichen Praxis konkret nachvollziehbaren Fakten und Handlungsanweisungen andererseits ermöglichen.



Dr. med. Ulrich März

Die Weiterbildung gliedert sich in zwei Abschnitte. Diese folgen den Rahmenrichtlinien der Bundesärztekammer zur Zusatzbezeichnung Akupunktur. Im ersten Abschnitt (120 Std.) werden die theoretischen Grundlagen der Akupunktur vermittelt und es finden praktische Übungen statt. Der zweite Abschnitt besteht aus praktischen Akupunkturbehandlungen und Fallbesprechungen (80 Std.). Nach 200 Std. kann dann bei der zuständigen Ärztekammer die Zusatzbezeichnung Akupunktur beantragt werden. Hierzu muss außerdem eine Prüfung vor der Landesärztekammer absolviert werden. Die gesamte Weiterbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren und findet in Form von Wochenendkursen statt.

Der 2024 begonnene Ausbildungszyklus des ersten Abschnitts wird ab Februar 2025 mit 14 Teilnehmern an sechs Wochenenden weitergeführt.

Ziel der Weiterbildung ist die Befähigung der Kursteilnehmer, eine fachlich hochqualifizierte Akupunktur unter Berücksichtigung des individuellen Krankheitsbildes eines Patienten durchführen zu können und damit die Möglichkeiten dieser Therapie jenseits simpler „Kochrezept-akupunktur“ auszunützen. Einblicke in die Systematik und Qualität der übrigen Behandlungsmethoden können je nach Neigung des Einzelnen Kristallisationspunkte für weitere Aktivitäten auf dem Gebiet der TCM bilden.



B2-Deutschkurs für Mathe-Studierende aus Kharkiv

In Zusammenarbeit mit dem International Office

Dozierende: Walter Gerstberger, Tatjana Gremer

Organisation: Katrin Husemann (ZSP), Anneli Williams (International Office)

Kursort: Universität Ulm, Präsenz-Unterricht

Termin	Umfang	Kursteilnehmende
SoSe 2024	78 UE	7

Der B2-Deutschkurs für Mathe-Studierende aus Kharkiv wurde speziell für Studierende mit Interesse an dem neuen Doppelabschlussprogramm zwischen der Universität Ulm und der Nationale Universität V. N. Charkiw angeboten. Während das neue Bachelor-Studienprogramm in Mathematik und Computer Science erst offiziell zum Wintersemester 2024/25 eingeführt wurde, konnten 7 Studierende aus der Ukraine von einem studienvorbereitenden Sprachkurs im Sommersemester 2024 profitieren.

Da die Studieninteressierte Deutschkenntnisse mitbrachten, wurde ein Deutschkurs auf B2-Niveau angeboten. Das Sprachniveau B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) bildet die zweite Stufe der selbstständigen Sprachverwendung. Im Rahmen des B2-Kurses werden die Teilnehmende hingeführt Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen zu verstehen und im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen zu begreifen. Die Teilnehmenden sollen sich so spontan und fließend verständigen können, dass ein normales

Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Zudem sollen Sie sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben können.



*Ukrainische Studierende aus dem Doppelstudiengang
Foto: Andrea Weber-Tuckermann / Uni Ulm*

Biomechanics Summer Course

Basic Biomechanics and Biomechanical Methods for Experimental Research of the Musculoskeletal System

Kursleitung: Prof. Dr. Hans-Joachim Wilke
Kursort: Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik
Direktorin: Prof. Dr. Anita Ignatius
Helmholtzstr. 14, 89081 Ulm

Termin	Kursteilnehmende
23. - 26. Juli 2024	9

Das Kursziel ist, dem biomechanisch nicht vorgebildeten Forscher die Grundlagen und Möglichkeiten zur Durchführung biomechanischer Experimente zu vermitteln. Der Kurs beinhaltet 7 Vorlesungen und 12 praktische Übungen zu biomechanischen Messmethoden und Fragestellungen aus den Fachbereichen Unfallchirurgie, Orthopädie sowie der Kieferorthopädie. Um eine effektive Arbeit in kleinen Gruppen zu ermöglichen, ist die Anzahl der Kursteilnehmer beschränkt.

Der englischsprachige Kurs war international ausgeschrieben und findet seit über 20 Jahren im Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik statt und wurde bisher von über 300 Teilnehmern aus 25 Staaten besucht. Der Kurs wurde zu zwei Dritteln von Ärzten und zu ca. einem Drittel von Kursteilnehmern aus der Medizintechnik gebucht.



Gruppenfoto

9 Teilnehmer aus 4 verschiedenen Staaten nahmen 2024 am Kurs teil. Wie in den Jahren zuvor ergab eine anonyme Evaluation eine sehr hohe Zufriedenheit der Teilnehmer mit dem Kurs.

Diese Veranstaltung wurde durch die *Deutsche Arthrose-Hilfe e.V.*, durch die *European Spine Society* und die *Hengstberger Stiftung* durch Sachbeihilfen freundlicherweise unterstützt.

Deutsch als Fremdsprache – Allgemeinsprachliche Kurse

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Sprachen und Philologie

Organisation: K. Husemann M.A., Sprachbereich DaF / Interkulturelle Kommunikation / Kommunikationswissenschaften

Kursort: Universität Ulm, Albert-Einstein-Allee 11

Termin	Kurs	SWS	Kursteilnehmende
Allgemeinsprachliche Kurse			
Sommersemester 2024	Intensivkurse Deutsch für CIT, Erasmus- / Austauschstudierende (GER A1, A2, B1)	4 W.	33
Sommersemester 2024	Deutsch für Communication and Information Technology I, Kurs 1 (GER A1)	4 SWS	8
Wintersemester 2024/2025	Intensivkurse Deutsch für Erasmus- / Austauschstudierende (GER A1, A2, B1)	4 W.	30
Wintersemester 2024/2025	Deutsch für Communication and Information Technology II, Kurs 1 (GER A1)	4 SWS	7
Wintersemester 2024/2025	Deutsch für englischsprachige Studiengänge I (GER A1.1+)	4 SWS	11

Im Sprachbereich Deutsch als Fremdsprache werden Intensiv- und Semesterkurse angeboten, an denen - je nach Programm - internationale Austauschstudierende sowie Bachelor-/Masterstudierende deutscher und englischsprachiger Studiengänge teilnehmen können. Auf jedem Sprachniveau werden allgemeine, grundlegende und/oder fachsprachliche wie auch interkulturelle Kompetenzen vermittelt. Die Kurse bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, verständlicher zu kommunizieren, studienrelevante Aspekte leichter zu erfassen, aufzuarbeiten und umzusetzen, sich besser in Seminaren und Praktika einzubringen. Internationale Studierende/Doktorand*innen/Mitarbeiter*innen stoßen im deutschen Alltag allgemein und im Universitätsalltag im Besonderen auf die unterschiedlichsten Hürden, die es sprachlich zu meistern gilt. Deutsche Sprachkenntnisse können hier eine große Hilfe sein, um sich interkulturell unbeschwerter zu bewegen. Alle, die sich schon einmal für längere Zeit im Ausland aufgehalten haben, ohne die Landessprache zu beherrschen, können gut nachempfinden, wie hilflos man sich manchmal fühlt, wenn die einfachsten Dinge im Alltag allgemein oder beruflich nicht mehr reibungslos funktionieren. Mit der Lingua Franca Englisch kann man eben doch nicht überall weiterkommen. Es ist hilfreich oder sogar z.T. notwendig, auch in der Landessprache kommunizieren zu können.

Finanz- und Aktuarwissenschaften

Kursleitung: Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler
Organisation: Sonja Moser



Rückblick auf 2024

Das Jahr 2024 stellte den Bereich Aktuarwissenschaften vor einige Herausforderungen. Die Nachfrage nach unseren Angeboten blieb weiterhin gering, was die Durchführung von Kursen erschwerte. Im vergangenen Jahr konnte ein individuelles Coaching erfolgreich umgesetzt werden, was zeigt, dass es nach wie vor Interesse an spezifischen, maßgeschneiderten Weiterbildungen gibt.

Obwohl die Situation anspruchsvoll bleibt, sehen wir dies als Gelegenheit, unser Kursportfolio neu auszurichten und stärker auf aktuelle Trends und Anforderungen einzugehen.

Ausblick auf 2025

Für 2025 haben wir einige spannende Weiterbildungsangebote geplant, um den Bereich Aktuarwissenschaften weiterzuentwickeln. Besonders erfreulich ist, dass der Kurs „Programmierung mit R“ bereits feststeht und auf reges Interesse stößt. Dieser Kurs wird nicht nur Grundlagen in der Programmiersprache R vermitteln, sondern auch praktische Anwendungen im Bereich Datenanalyse abdecken – ein Thema, das in der heutigen Arbeitswelt zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Zusätzlich planen wir einen Kurs zu „Data Analytics“, der allerdings noch von der Nachfrage abhängig ist. Angesichts der wachsenden Relevanz datengetriebener Entscheidungen hoffen wir, mit diesem Angebot neue Zielgruppen anzusprechen.

Schlussbetrachtung

Auch wenn der Bereich Aktuarwissenschaften weiterhin vor Herausforderungen steht, sehen wir in den geplanten Kursen eine Chance, neue Impulse zu setzen und unseren Beitrag zur universitären Erwachsenenbildung zu leisten. Unser Ziel bleibt es, mit innovativen, praxisnahen und zukunftsorientierten Angeboten auf die Bedürfnisse unserer Teilnehmenden einzugehen.

Wir danken allen Beteiligten und Interessierten für ihr Engagement und freuen uns darauf, das Jahr 2025 gemeinsam erfolgreich zu gestalten.

Sicherheit in der Gentechnik

Amtlich anerkannte Fortbildungsveranstaltung für Projektleiter/innen und Beauftragte für Biologische Sicherheit zum Erwerb der Sachkunde nach § 25 GenTSV bzw. Aktualisierungskurs nach § 28 GenTSV.

**Gentechnischer
Arbeitsbereich
Sicherheitsstufe 1**

Kursleitung: PD Dr. Gerhard Mehrke
Kursort: Universität Ulm, Virtuelle Konferenzen

Kurs	Termine	Kursteilnehmende
Grundkurs	11. – 12.04.2024	40
Aktualisierungskurs	20.06.2024	28
Grundkurs	28. – 29.11.2024	30



Bildschirminhalt im Online-Kurs

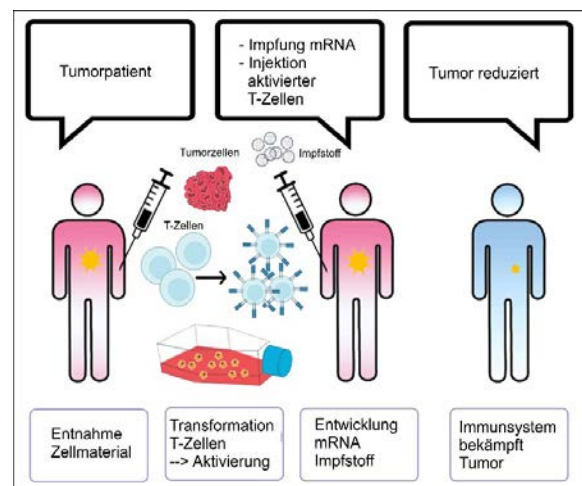
Kurse zum Erwerb der Sachkunde nach dem Gentechnikrecht werden seit 1999 von der AKADEMIE angeboten. Seit 2020 werden die Kurse mit der Erlaubnis des zuständigen Regierungspräsidiums in Tübingen als Online-Veranstaltungen durch-geführt. Die geforderte permanente Online-Präsenz der Teilnehmenden wird hierbei durch periodische Anwesenheitskontrollen während des Kursverlaufs überprüft. Die technische Umsetzung der Schulung erfolgte über das Web-Conferencing-System „Big-Blue-Button“. Für den reibungslosen technischen Ablauf ist insbesondere dem Team um S. Moser zu danken.

Es wurden zwei jeweils zweitägige Kurse zum Neuerwerb des Zertifikats und ein eintägiger Auffrischkurs, der für die Verlängerung der Zulassung zur Arbeit als Projektleiter/in bzw. Beauftragte/r für Biologische Sicherheit alle 5 Jahre erforderlich ist, durchgeführt. Diese Seminare zu Sicherheitsvorschriften beim Umgang mit genetisch veränderten Organismen richten sich an Naturwissenschaftler aus dem biologischen/biotechnologischen Bereich, Mediziner sowie Sicherheitsfachkräfte mit molekularbiologischen oder biotechnologischen Kenntnissen.

Die Anwendungsbereiche der Gentechnologie lassen sich grob in vier Bereiche unterteilen:

1. Die „rote“ Gentechnik. Dies ist die medizinische und pharmazeutische Anwendung. In der Medizin liegen die Anwendungsfelder vor allem in der Diagnostik und Therapie, in der Pharmazie wird Gentechnik in erster Linie für die Entwicklung und auch die Herstellung von Arzneimitteln verwendet.
2. Die „grüne“ Gentechnik. Hier geht es beispielsweise um gentechnisch veränderte Rohstoffe zur Nahrungsmittelproduktion, um Resistenz- und Intensivierungszüchtungen, um Produktivitätssteigerungen, Qualitätsveränderungen sowie um Anreicherungen mit ernährungsphysiologisch erwünschten Zusatzstoffen wie etwa Vitaminen.
3. Die „weiße“ Gentechnik. Produktion von Biochemika, zum Beispiel bei der Enzymproduktion für Waschmittel. Auch für die Herstellung von Zwischenprodukten für die chemische Synthese können gentechnische Verfahren eingesetzt werden.
4. Die „graue“ Gentechnik – gentechnische Verfahren im Bereich der Umwelttechnik und Schadstoffbeseitigung. Hierzu zählt unter anderem die sogenannte Bioremediation, also der Einsatz von Mikroorganismen zur Entsorgung kontaminierter Böden und Gewässer.

Während die Grüne Gentechnik in weiten Kreisen der Bevölkerung abgelehnt wird, ist im „Roten Bereich“ die Akzeptanz groß. In Deutschland waren im Jahr 2024 362 gentechnisch hergestellte Arzneimittel und Impfstoffe mit 321 Wirkstoffen auf dem Markt. Die Entwicklung und Produktion von Medikationen auf gentechnischer Basis ist ein Wachstumsmarkt. Für den verantwortungsvollen Umgang mit genetisch veränderten Organismen schreibt der Gesetzgeber, neben anderen Voraussetzungen, den Besuch einer zertifizierten Schulung vor. In Folge des Wachstumstrends erweitert sich der Kreis an Personen, für die eine derartige Schulung erforderlich ist, kontinuierlich. Der Kurs ist somit die Grundlage für eine Anerkennung als Projektleiter/in oder Beauftragte/r für Biologische Sicherheit. Sowohl bei Institutionen aus dem öffentlich-rechtlichen Bereich als auch dem privatwirtschaftlichen, sind zertifizierte Kursleiter vorgeschrieben; ohne diese dürfen keine gentechnologischen Arbeiten durchgeführt werden.



Gentechnische Ansätze in der Tumorthherapie

Die Mehrzahl der Teilnehmenden waren daher Wissenschaftler/innen, die eigenverantwortlich gentechnische Arbeiten durchführen wollen. Zwar ist für eine Tätigkeit als Projektleiter/in im gentechnischen Bereich ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss) erforderlich, jedoch ist auch für Bachelorabsolventen und technisches Personal der Kurs außerordentlich nützlich. Neben praktischen Hinweisen zur Laborarbeit, werden auch Anleitungen zur Umsetzung organisatorischer Maßnahmen gegeben. Im Laboralltag wird dies vielfach auch vom technischen Personal umgesetzt. Auch für Lehrkräfte von Gymnasien, die in Biologiekursen gentechnische Lehrversuche durchführen, ist ein derartiger Kurs vorgeschrieben.

Das Gentechnikgesetz schreibt vor, dass gentechnische Arbeiten nur unter der Anleitung einer qualifizierten wissenschaftlichen Projektleitung durchgeführt werden dürfen.

Die Sachkunde der verantwortlichen Projektleiter/innen muss nachgewiesen werden. Wesentlicher Bestandteil der Projektleiterqualifikation ist der Besuch einer behördlich anerkannten Fortbildungsveranstaltung.

Die von der AKADEMIE angebotenen Kurse sind als Fortbildungsveranstaltung nach § 28 (2) Satz 1 Nr. 3 der Gentechnik-sicherheitsverordnung, bzw. nach § 28 (3) vom Regierungspräsidium Tübingen anerkannt.

In der EU wird durch eine strenge Gesetzgebung ein hohes Sicherheitsniveau bei der Anwendung gentechnologischer Methoden gewährleistet. 1990 wurde in Deutschland das Gentechnikgesetz erlassen, das den rechtlichen Rahmen für alle gentechnischen Arbeiten bundesweit bildet und die Vorgaben der EU umsetzt. Die letzte Novellierung, mit der das Gentechnik-Gesetz (GenTG) geändert wurde, ist am 4. April 2008 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden. (Anmerkung: Ab März 2020 sind die Änderungen Art. 21 G vom 20. November 2019 anzuwenden.) Die für die Umsetzung des GenTG äußerst relevanten Bestimmungen in der Gentechnik-sicherheitsverordnung traten im März 2021 in Kraft.

Das dem Gentechnikrecht zugrunde liegende Sicherheitskonzept umfasst die Bereiche:

- Umweltschutz
- Arbeitsschutz und
- Gesundheitsschutz/Verbraucherschutz.

Zur Gewährleistung der Sicherheit beim gentechnischen Arbeiten und Umgang mit gentechnisch veränderten Organismen sind daher eine Reihe unterschiedlicher Sicherheitsmaßnahmen vorgegeben. So dürfen gentechnische Arbeiten nur in gentechnischen Anlagen durchgeführt werden, die von der Behörde zugelassen sind (Ausnahme: Feldversuche).

Der Kontakt gentechnisch veränderter Organismen mit Mensch und Umwelt wird durch

- technische Sicherheitsmaßnahmen,
- organisatorische Sicherheitsmaßnahmen und
- biologische Sicherheitsmaßnahmen

ausgeschlossen bzw. minimiert. Hinzu kommen Arbeitssicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Beschäftigten.

In den Kursen behandelte Themen:

- Gefährdungspotentiale von Organismen unter besonderer Berücksichtigung der Mikrobiologie
- Sicherheitsaspekte im Umgang mit Organismen in der Gentechnik, Risikobewertung und Sicherheitseinstufung
- Sicherheitsaspekte bei der Freisetzung
- Sicherheitsmaßnahmen für gentechnische Laboratorien und Produktionsbereiche; Bau und Ausrüstung der Einrichtungen
- Sterilisation, Desinfektion, Inaktivierung gentechnisch veränderter Organismen
- Bestimmungen beim Transport
- Rechtsvorschriften zu Sicherheitsmaßnahmen für gentechnische Laboratorien und Produktionsbereiche und zum Arbeitsschutz
- Organisatorische Maßnahmen
- Sichere Arbeitsweise, bewusstes Handeln

Die Inhalte der durchgeführten ein- bzw. zweitägigen Veranstaltungen entsprechen streng festgelegten Kriterien, die von der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Gentechnik (LAG) festgelegt wurden und von der zuständigen Überwachungsbehörde (Regierungspräsidium Tübingen) kontrolliert werden. Die Referenten/innen sind Spezialisten für das von ihnen vertretene Fachgebiet und für das Programm vom Regierungspräsidium zugelassen. Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung wird eine bundesweit gültige Bescheinigung zur Vorlage bei der zuständigen Genehmigungsbehörde ausgestellt.

Die Kursinhalte, Referenten und die Organisation wurden von den Teilnehmern durchweg positiv bewertet. Die Mehrzahl der Rückmeldungen sprach sich für die Beibehaltung des Online-Formats aus, trotz der Einschränkungen durch die digitale Übertragung und dem fehlenden physischen Kontakt. Offenbar wiegt die Zeit- und auch Geldersparnis durch das Wegfallen der Anreise stark.

Good Manufacturing Practice (GMP) - Training

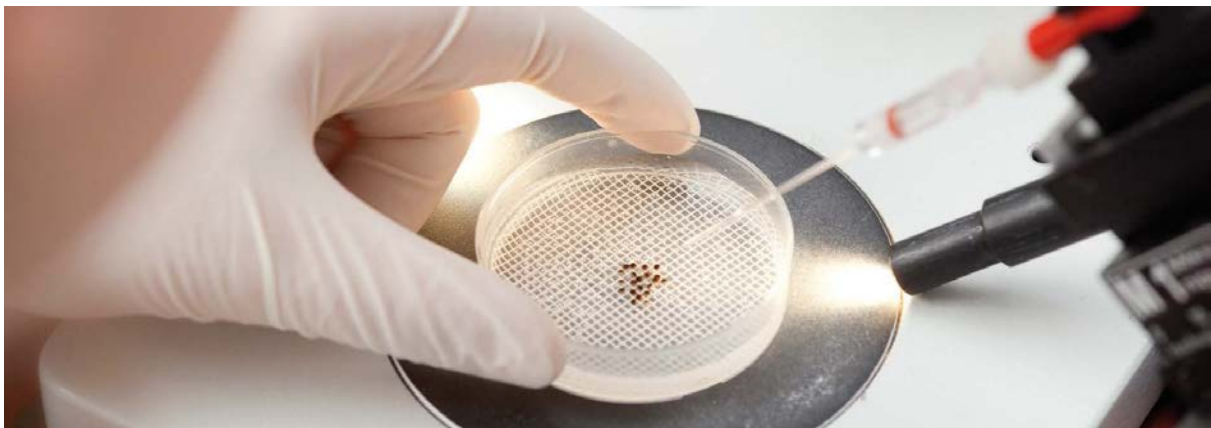
Dozierende: Dr. Bernd Renger, Bernd Renger Consult, Radolfzell
Prof. Dr. Christa Schröder, Hochschule Albstadt-Sigmaringen, Fakultät Life Sciences, Studiengang Pharmatechnik
Prof. Dr. Benjamin Eilts, Hochschule Albstadt-Sigmaringen, Fakultät Life Sciences, Studiengang Lebensmittel, Ernährung und Hygiene

Kursort: Online-Seminar

Kurs	Termine	Kursteilnehmende
Teil 1	15.05.2024	10
Teil 2	16.05.2024	10
Teil 3	17.05.2024	10

Die Qualitätsanforderungen, die die (bio)-pharmazeutische Industrie an ihre Lieferanten stellt, sind im Allgemeinen hoch und werden von regulatorischer Seite strikt eingefordert. Lieferanten und Dienstleister müssen daher einen erheblichen Aufwand sowohl in die allgemeine Qualitätssicherung als auch in die Qualifizierung ihrer Mitarbeiter investieren.

Das Kursziel ist, den Teilnehmern die Kenntnis der Anforderungen der Good Manufacturing Practice an Praxisbeispielen darzustellen. Die GMP Trainingskurse Teil 1 und 2 vermitteln grundlegende GMP Anforderungen und darüber hinaus spezielle Anforderungen an Räume, Anlagen und Dokumente.



Der GMP Trainingskurs Teil 1 gliederte sich in die Inhalte:

- Was bedeutet GMP?
- Welche nationalen und internationalen Regularien sind relevant?
- GMP – Themen im Überblick
- Lieferantenqualifizierung
- GMP Grundlagen
- Qualifizierung und Validierung

Der GMP Trainingskurs Teil 2 gliederte sich in die Inhalte:

- GMP – Dokumente
- Umgang mit Abweichungen
- Qualifizierung und Monitoring von Reinräumen
- Räume und Hygiene

Der GMP Trainingskurs Teil 3 gliederte sich in die Inhalte:

- Kontaminationskontrolle
- Qualifizierung von Reinräumen
- Spezielle Aspekte der Hygiene, Reinigung und Desinfektion im Krankenhaus

Alle Kurse fanden online statt. Sowohl Teilnehmer*innen als auch Referenten gaben eine positive Rückmeldung zu diesem neuen Format. Während und im Anschluss an die seminaristischen Vortragsteile bestand die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zu Diskussionsgesprächen. Davon wurde auch im Online-Format reger Gebrauch gemacht.

Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler

Kursleitung: Prof. Dr. Jörg Lehmann, Hochschule Ulm

Kursort: Wissenschaftszentrum der Universität Ulm, Schloss Reisenburg bei Günzburg

Kurs	Termine	Kursteilnehmende
34. Kursreihe	18./19.03.2024 15./16.04.2024 10./11.06.2024	29
35. Kursreihe	14./15.10.2024 11./12.11.2024 09./10.12.2024	29

Der Kurs „Medizin für Ingenieure“ konnte im Herbst 2024 auf sein fünf- unddreißigjähriges Bestehen zurückblicken und erfreut sich, bei inzwischen gut 1350 Absolventen, seither ununterbrochen großer Akzeptanz und darf als einmaliges Angebot im deutschsprachigen Raum angesehen werden.

Die Weiterbildungsreihe wurde 1990 zunächst für die Mitgliedsfirmen der Gesellschaft für Biomedizinische Technologien an der Universität Ulm e.V. ins Leben gerufen. Seit 1996 wird diese universitäre, wissenschaftliche Weiterbildung für Postgraduierte durchgehend von Prof. Dr. med. Jörg Lehmann geleitet und seit 1998 in Kooperation mit der damals neu gegründeten Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e.V. angeboten. Das Jubiläum wurde mit einer kleinen Feierstunde in Anwesenheit von Herrn Prof. Dr. Stefan Britsch und Frau Ingrid Straub gewürdigt.



Kursleiter
Prof. Dr. J. Lehmann

Die Zielgruppe des Kurses, der an jährlich 12 Veranstaltungstagen im Wissenschaftszentrum der Universität Ulm Schloss Reisenburg abgehalten wird, sind Ingenieure, Naturwissenschaftler und Informatiker aus Firmen der Medizintechnischen Industrie, die während ihres eigenen Studiums an einer Universität oder Hochschule kein medizinisches Hintergrundwissen erwerben konnten oder bei denen vorhandenes Wissen auf der Basis der von uns durchgeführten Evaluationen und Bedarfsanalysen aktualisiert werden soll. Konsequenter Weise wurde 2016 auch die Kursbezeichnung angepasst, in der nunmehr nicht nur Ingenieure, sondern auch alle Naturwissenschaftler und Informatiker direkt angesprochen werden. Grundsätzlich steht der Kurs, unabhängig von der Ausrichtung des Arbeitgebers, jedoch allen Hochschulabsolventen offen, die im beruflichen Umfeld medizinisches Wissen benötigen, weshalb wir auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Versicherungsunternehmen begrüßen konnten.

International agierende Unternehmen, auf ihrem Gebiet Weltmarktführer, entsenden ihre hoch motivierten und überaus engagierten Mitarbeiter zu uns. Seitens der Akademie werden zudem jährlich zwei Stipendien zur Kursteilnahme für Mitarbeiter der Universität Ulm vergeben.

Jede Kursreihe beginnt im Oktober mit dem Kursblock A, in dem zunächst die wichtigsten Grundlagen in der Anatomie und Physiologie sowie der allgemeinen Pathologie und die Grundlagen des diagnostischen Prozesses veranschaulicht werden. Ebenso wird in die wichtige Thematik der Infektionskrankheiten und des Infektionsschutzes umfassend eingeführt. Ergänzt werden die Vorträge durch praktische Übungen in Kleingruppen (Praktikum Notfallmedizin, kardiologische Diagnostik, Kardio-MRT, EKG-Praktikum) und Diskussionsrunden zu aktuellen Problemen (Evidenzbasierte Medizin, DRG-System).

Der Kursblock B beginnt im März des Folgejahres und erfordert die Teilnahme am Kursblock A. Er beinhaltet vor allem klinische Aspekte der Diagnostik und Therapie. Ausführlich wird über den Einsatz der modernen morphologischen und funktionellen bildgebenden Verfahren (Konventionelles Röntgen, CT, MRT, Sonografie, Nuklearmedizinische Diagnostik einschließlich modernster Fusionsbildgebung: PET-CT, PET-MR) berichtet.

Weitere Schwerpunkte bilden die Herz-Kreislauf-Erkrankungen, ebenfalls unter besonderer Berücksichtigung und Diskussion neuer diagnostischer Methoden wie Cardio-CT und Cardio-MRT im Vergleich mit leistungsstarken etablierten Methoden wie der Herzkatheteruntersuchung und deren ständiger Verbesserung.

Neurologische Erkrankungen, angewandte Neurowissenschaften und andere Schwerpunkte führen in die, des demographischen Wandels wegen zunehmend an Bedeutung gewinnenden Erkrankungen des peripheren und zentralen Nervensystems ein.

Ein wesentlicher, weiterer Schwerpunkt sind die operativen Fachdisziplinen und damit assoziierte Fachgebiete (Anästhesiologie, Schmerztherapie, Orthopädie, Neurochirurgie, Rettungsdienst und Intensivmedizin, Unfallchirurgie und minimal-invasive Chirurgie). Klinikbesichtigungen (Radiologie, Nuklearmedizin, Neurochirurgie, Rettungsdienst einschl. Schockraum und Rettungshubschrauber) und Praktika (Medizinische Mikrobiologie) runden das Curriculum dieses Kursblockes ab.

Der Erfolg des Kurses insgesamt wird durch überaus zuverlässige, engagierte und motivierte Dozenten mit exzellenter Fach- und herausragender zielgruppenorientierter Lehrkompetenz garantiert, die in der Regel Ärztliche Direktoren oder Oberärzte des Ulmer Universitätsklinikums und der assoziierten Akademischen Krankenhäusern bzw. Professoren benachbarter Hochschulen sind. Fast alle unsere Dozenten begleiten den Kurs seit mehr als fünfzehn Jahren, einige von Anbeginn an.

Im laufenden Kurs haben wir didaktisch-inhaltliche Anpassungen vorgenommen. So haben die Dozenten für die Erkrankungen der Verdauungsorgane (PD Dr. Tannheimer) bzw. die Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems (Dr. Radermacher) auch die entsprechenden Vorträge im Grundlagenbereich (Anatomie/Physiologie) im Kursteil A übernommen.

Wir danken allen klinischen Partnern dafür, dass sie unsere Praktika und Übungen in gewohnt hervorragender Qualität ermöglicht haben. Besonders danken wir Herrn Prof. Dr. Dr. med. Konrad Steinestel, Direktor der Pathologie am BWK Ulm, und Herrn Dr. Michael Hannemann, Direktor des Zentrallabors am BWK Ulm, die uns kurzfristig und dauerhaft die Besichtigung ihrer Einrichtungen ermöglicht haben. Wir gratulieren unserem langjährigen Dozenten Prof. Dr. Benedikt Friemert zu seiner Ernennung zum Kommandeur und Ärztlichen Direktor des BWK Ulm. Herrn PD Dr. Markus Tannheimer gratulieren wir zur apl. Professur für Sportmedizin/Höhenmedizin.

Herrn Prof. Dr. Claus-Martin Muth danken wir für die langjährige Kooperation. Leider hat man ihm die Räumlichkeiten für den Notfallparcours entzogen.

Frau Birgit Körner betreibt seit Herbst 2016 kompetent, freundlich und zuverlässig das Kurssekretariat. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit konnten die Anmeldeprozeduren wesentlich dem aktuellen Stand der Technik angepasst werden.



Das Wissenschaftszentrum Schloss Reisensburg bietet durch das organisatorische Engagement der Mitarbeiter und die moderne Hörsaaltechnik sowie die exzellente Gästebetreuung und das angenehme Ambiente ideale Arbeitsbedingungen für den Kurs.

Wissenschaftszentrum Schloss Reisensburg

Nachhaltigkeit im Lieferantennetzwerk

Kursleitung: Prof. Dr. Martin Müller
Institut für Nachhaltige Unternehmensführung, Universität Ulm
Kursort: Inhouse Schulung, BMW AG, München

Kurs	Termine	Kursteilnehmende
22. Kurs	04. - 05.06.2024	24
23. Kurs	04. - 05.12.2024	18

Im Zuge der weltweiten wirtschaftlichen Verflechtung und der damit einhergehenden Beschaffung in Ländern mit niedrigen Umwelt- und Sozialstandards scheint der Druck zur Legitimierung des Handelns für Unternehmen anzusteigen. Nichtregierungsorganisationen (NGOs) greifen solche Missstände bei Zulieferern bezüglich Kinderarbeit, Diskriminierung oder das Nichteinhalten ökologischer Mindeststandards auf und kritisieren Abnehmer in der Öffentlichkeit, welche um ihre Reputation fürchten müssen. Entsprechende Beispiele reichen von Nike über Dole Food bis GM. Nachhaltigkeit in der Beschaffung bzw. in der Wertschöpfungskette ist daher ein Thema, das zunehmend in der Öffentlichkeit an Bedeutung gewinnt. Vor diesem Hintergrund die EU reagiert und ein europäisches Lieferkettengesetz (CSDDD) verabschiedet.

Das Ziel des Lehrgangs ist es daher, den gesamten Beschaffungsprozess im Kontext der CSDDD um Nachhaltigkeitsaspekte zu ergänzen. Jeder einzelne Lieferant muss nach seinem ökologischen und sozialen Risiko bewertet werden. Das Ergebnis dieser Bewertung muss Eingang in die Lieferantenauswahl finden. Nur dann kann es gelingen Unternehmen auszuwählen, welche energie- und ressourcenschonend sowie sozialverträglich arbeiten. Ein Unternehmen kann sich nur dann als nachhaltig bezeichnen, wenn auch seine Zulieferer entsprechende Kriterien einhalten.

In diesem Jahr wurde eine Wirksamkeitsanalyse des Lehrgangs begonnen durchzuführen. Es soll quantitativ eine Kennzahl definiert und ermittelt werden, die es ermöglicht, den zu definierenden „Wissenszuwachs“ der TeilnehmerInnen zu erfassen.

Weiterhin sollen in einem qualitativen Teil mittels Interviews im Nachgang des Lehrgangs die Wirksamkeit des Lehrgangs mithilfe von qualitativen Interviews mit Lieferanten auf Basis der quantitativen Erhebung vertieft und mögliche Diskrepanzen ermittelt werden. Dabei soll insbesondere auf mögliche Probleme der Lieferanten im Bereich der Umsetzung der Nachhaltigkeitsanforderungen der BMW Group eingegangen werden und diskutiert werden, ob und wie der Zertifikatslehrgang dafür Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt hat.

Inhalte:

- Sicht der Forschung zum Thema unternehmerische Nachhaltigkeit
 - Chancen und Risiken
 - Initiativen
 - Prozess (Risikomanagement)
 - Materialität, Strategie und Organisation eines nachhaltigen Lieferantenmanagements
- Nachhaltigkeit bei der BMW Group
 - Chancen und Risiken
 - Materialitätsanalyse, Strategie
- BMW Group Sustainable Supply Chain Management
 - Herausforderungen
 - Strategie, Initiativen, Kommunikation
 - Prozessintegration
 - Risikomanagement
 - Befähigungsinstrumente, Qualifizierung

Kompaktseminar Notfallmedizin

Zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin

Seminarleitung: Dr. Steffen Herdtle

Krankenhaus Agatharied GmbH, Zentrale Notaufnahme

Prof. Dr. Claus-Martin Muth

Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin,
Sektion Notfallmedizin

Prof. Dr. Björn Hossfeld

Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin und Schmerztherapie,
Bundeswehrkrankenhaus Ulm

Kursort: Kloster Roggenburg, Bildungszentrum, Roggenburg

Kurs	Termine	Kursteilnehmende
62. Kurs	10.03. - 17.03.2024	51
63. Kurs	29.09. - 06.10.2024	59

Der Kursort im Bildungszentrum des Klosters Roggenburg hat sich auch im Jahr 2024 bewährt und als ideal erwiesen, so dass beide Notarzturse des Jahres 2024 wieder sehr erfolgreich im gewohnten Format durchgeführt werden konnten.

Das Kompaktseminar Notfallmedizin ist im Rahmen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammern Bestandteil der Weiterbildung „Zusatzbezeichnung Notfallmedizin“. Zum Erwerb der Zusatzbezeichnung sind darüber hinaus 2 Jahre klinische Tätigkeit in einem Akutkrankenhaus, darunter 6 Monate Weiterbildung auf einer Intensivstation und 50 begleitete Notarzteinsätze nachzuweisen. Es müssen eingehende Kenntnisse und Erfahrungen in notfallmedizinischen Techniken erworben werden.

Der Kurs bereitet die künftigen Notärzte durch Grundlagenvorträge, vor allem aber durch umfangreiche realitätsnahe praktische Übungen in Kleingruppen und Fallbesprechungen auf ihre Aufgabe vor. Das Programm informiert über die Organisation des Rettungsdienstes, Notfallmedikamente, die Herz-Lungen-Wiederbelebung, Notfälle in allen Fachgebieten, Trauma-Versorgung bis hin zu Rechtsgrundlagen und dem Vorgehen beim Massenansturm von Patienten.



Praxisnahe Ausbildung: Die Teilnehmer wenden die erlernte Theorie direkt im Rettungswagen an

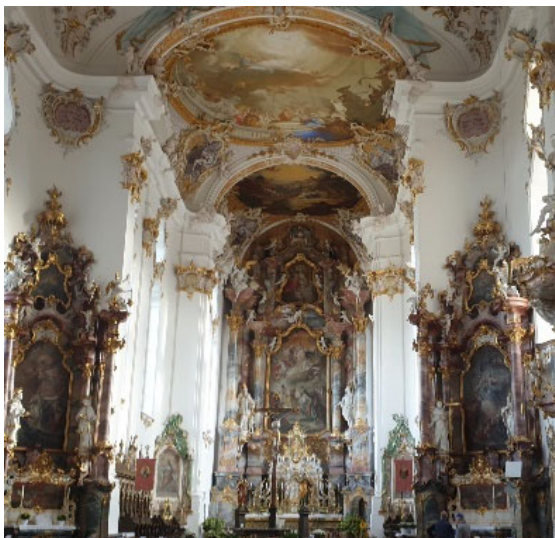


An speziellen pädiatrischen Puppen werden Notfalltechniken bei Säuglingen und Kleinkindern trainiert

Die Praktika üben so realitätsnah wie möglich lebensrettende Sofortmaßnahmen, erweiterte notfallmedizinische Maßnahmen, Kinder- und Erwachsenenreanimation und Trauma-Versorgung, aber auch die Zusammenarbeit mit Polizei und vor allem der Feuerwehr, die z.B. den Umgang mit dem technischen Gerät vorführte. Das Kurscurriculum betont die Praxis. So haben die Teilnehmer auch die Möglichkeit, Rettungsmittel wie NEF und RTW vor Ort und live kennenzulernen.

Erkenntnisse, Innovationen und Fortschritte in der Präklinischen Notfallmedizin müssen auch im Kurs Berücksichtigung finden. Ziel ist es, die Teilnehmer auf dem aktuellsten Stand für den modernen Notarztdienst vorzubereiten und Neuerungen zu diskutieren. Daher müssen die Vorlesungen und Praktika sowohl medizinisch, als auch technisch auf dem jeweils stets aktuellsten Stand sein und immer wieder reevaluiert, ausgetauscht oder erweitert werden.

In 80 Stunden die (fast) komplette Präklinische Notfallmedizin zu unterrichten ist sowohl für die Teilnehmer als auch für die Tutoren und Dozenten sehr anstrengend – zumal keines der abgearbeiteten Themen minder wichtig ist, so dass bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern uneingeschränkte Aufmerksamkeit und eine hohe Disziplin zu beobachten ist. Daher ist es umso wichtiger auch auf Ausgleich und „Socializing“ zu achten. So bietet das Kloster eine großartige Atmosphäre, um trotz des Kursstresses auch neue Energie zu tanken. Insgesamt wurde beide Kurse auch in 2024 von den Teilnehmern wieder hervorragend evaluiert und sehr begeistert gelobt.



Roggenburger Klosterkirche



Praktische Notfallübung im Klostergarten

Spezielle Schmerztherapie

Zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Schmerztherapie

Kursleitung: PD Dr. Peter Steffen und Dr. Hannes Hofbauer, MBA
Universitätsklinikum Ulm, Anästhesiologie, Sektion Schmerztherapie
Kursort: Barbara Mez-Starck-Haus, Oberberghof 7, 89081 Ulm

Kurs	Termine	Kursteilnehmende
16. Kurs, 4 Module	26.01. - 28.01.2024 23.02. - 25.02.2024 15.03. - 17.03.2024	23

Der Kurs „Spezielle Schmerztherapie“ ist Teil der Ausbildung zum Erwerb der gleichlautenden Zusatzbezeichnung. Hierbei handelt es sich um einen 80-stündigen Kurs, dessen Inhalt in einem Kursbuch der Bundesärztekammer festgelegt wurde. Weiterhin wird der Kurs von Kolleginnen und Kollegen benötigt, die zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) Akupunktur anwenden und abrechnen möchten.

In insgesamt 4 Modulen wird ein Überblick über relevante Themen und Inhalte sowie Therapieansätze in der Schmerzmedizin vermittelt. Zunächst erhalten die Teilnehmer Einblicke in anatomische und physiologische Grundlagen bis hin zu Modellen über die Entstehung eines Schmerzgedächtnisses und Mechanismen der Chronifizierung. Es wird in der Folge die körperliche Untersuchung und Evaluation des Schmerzkranken aus ärztlicher und psychologischer Sicht dargestellt. Weitere Kursinhalte sind u. a. Schmerzmessung, Dokumentation, interdisziplinäre Kooperation bis hin zu forensischen Aspekten und der Begutachtung chronischer Schmerzzustände. Im therapeutischen Spektrum wird auf die medikamentöse Schmerztherapie ebenso eingegangen wie auf die Anwendung verschiedener Blockadetechniken, Physiotherapie, psychologische Therapieverfahren und „alternative“ Verfahren wie z. B. der Akupunktur. Neben diesen, eher an den Grundlagen ausgerichteten Themen, werden zusätzlich spezifische Erkrankungsbilder thematisiert. Hierzu gehören:

- Rückenschmerzen
- Schmerzen am Bewegungsapparat
- Kopf- und Gesichtsschmerzen
- neuropathische Schmerzen
- tumorbedingte Schmerzen
- Ischämieschmerzen
- viszerale Schmerzen
- Fibromyalgiesyndrom, wide spread pain
- Somatoforme Schmerzstörungen
- Schmerztherapie bei Kindern
- Schmerztherapie im Alter etc.

Die Referentinnen und Referenten sind ausnahmslos auf ihrem Themengebiet erfahrene Kolleginnen und Kollegen, die neben fundierten theoretischen Kenntnissen über jahrelange praktische Erfahrung im Umgang mit Schmerzpatienten verfügen.

Es nahmen insgesamt 22 Kolleginnen und Kollegen sowohl aus dem niedergelassenen Bereich als auch aus Kliniken teil. Die erwähnten 4 Module wurden erneut auf 3 Wochenenden verteilt.

Der Kurs wurde von den Teilnehmenden erneut sehr positiv angenommen und bewertet. Bei der Organisation sowie der technischen Umsetzung und der Betreuung der Kursteilnehmenden vor Ort wurden die Kursverantwortlichen und Referenten erneut unterstützt von Frau S. Moser, Herrn S. Moser, Frau J. Preiß sowie Frau I. Straub. Ohne deren Engagement wäre die erneute Durchführung des Kurses nicht möglich gewesen.

Tauchmedizin für Mediziner – Refresher-Kurs

Kurs zur Verlängerung der Gültigkeit der Diplome „Tauchtauglichkeits-Untersuchungen“ (Diplom I) und „Tauchmedizin“ (Diplom IIa) der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM)

Seminarleitung: Prof. Dr. Claus-Martin Muth

Universitätsklinikum Ulm, Anästhesiologie, Sektion Notfallmedizin

Kursort: Gebäude der Barbara Mez-Starck-Stiftung, Oberberghof 7, Ulm und
Bundeswehrbad Ulm

Kurs	Termin	Kursteilnehmende
5. Kurs	20.04. - 21.04.2024	21

Der 2-tägige Refresher-Kurs Tauchmedizin ist speziell für die Inhaber eines Diploms I (Tauchtauglichkeits-Untersuchungen) und IIa (Taucherarzt) der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM) konzipiert, dessen fünfjährige Gültigkeit in nächster Zeit ablaufen wird.

Die Inhalte richten sich nach den Vorgaben der GTÜM, nach denen Refresher-Kursinhalte die Vorkenntnisse und Bedürfnisse der Teilnehmer berücksichtigen, aber über die Kursinhalte zur Erlangung der genannten Diplome hinaus Wissen vermitteln sollen. Den Kursteilnehmern wurde daher ein interaktives Seminar mit theoretischen und praktischen Teilen mit einem weiten Spektrum geboten. Dazu gehörten unter anderem Vorträge zur Pathophysiologie von immersionsbedingten Lungenödemen bei Schwimmern und Tauchern sowie zur Auswirkung von körperlicher Belastung vor, während und nach dem Tauchen. Zusätzlich wurde das in der Akutmedizin derzeit sehr kontrovers diskutierte Thema „Sauerstoff“ ausführlich beleuchtet. Ein weiterer Schwerpunkt war die Vertiefung der Kenntnisse in der Physiologie und Pathophysiologie des Apnoetauchens mit einem aktiven Workshop zu Trainingsmethoden zur Verlängerung der Apnoezeit.

Ein ganz besonderes Highlight waren die praktischen Übungen im Schwimmbad der Bundeswehr aus dem Training für Wettkampf-Apnoetaucher unter der Leitung eines zertifizierten Trainers aus diesem Bereich, bei dem die Teilnehmer aus dem Stand heraus und ohne Vorkenntnisse schon nach kurzer Zeit ganz beachtliche Leistungssteigerungen beim Luftanhalten erreichen konnten.

Veranstaltungsreihe zum Thema KI in der Bildung

Welche Chancen bietet künstliche Intelligenz (KI) in der Bildung?

Ein Blick auf die Workshops und Vorträge der Lehr-Lernforschung der Universität Ulm

Kursleitung: Prof. Dr. Tina Seufert

Dozenten: Dr. Patrick Albus, Dr. Valentin Riemer, Dr. Daniel Schropp

Seit innovative KI-Tools wie ChatGPT im Jahr 2022 an Relevanz gewannen und KI nicht nur Wirtschaft und Technik, sondern auch die Bildungswelt revolutioniert, hat es sich die Lehr-Lernforschung der Universität Ulm zur Aufgabe gemacht, die Implikationen dieser Technologien für das Lehren und Lernen sowohl wissenschaftlich fundiert als auch praxisorientiert zu kommunizieren und anzuwenden.

Die im Jahr 2023 begonnene Vortrags- und Workshopreihe mit Schwerpunkt „KI in der Bildung“ startete 2024 in eine neue Runde. Die Veranstaltungsreihe, geleitet durch Prof. Tina Seufert und Dr. Patrick Albus, macht es sich zur Aufgabe, Lehrkräfte, Eltern, Lernenden und allen Interessierten die Möglichkeiten und Herausforderungen vom Lehren und Lernen mit KI nahe zu bringen.



Workshop „Effektives Lehren mit KI“

Aufgrund der positiven Resonanz und der hohen Nachfrage im Vorjahr, gingen im April gleich zwei Workshops an den Start. Die Neuauflage des beliebten „Effektives Lehren mit KI“-Workshops beschäftigte sich mit den Fragen wie KI den Lehrprozess revolutionieren kann, wie der Einsatz im Unterricht konkret aussehen kann und wie Lernerfahrungen optimiert werden können. Prof. Seufert und Dr. Albus zeigten den Teilnehmenden, wie sie KI-Tools mit wissenschaftlich fundierten Theorien einsetzen können, um ihre Lehre effektiver zu gestalten und

welche Kompetenzen sie dafür benötigen. Im zweiten Workshop „Selbstbestimmt und motiviert Lernen mit KI“ gingen Dr. Valentin Riemer und Dr. Daniel Schropp der Frage nach, wie Lernenden Motivation aufbauen können auch noch zu lernen, wenn KI es scheinbar viel besser kann. Wie arbeite ich also mit KI, ohne KI für mich arbeiten zu lassen?

Im Oktober fand zu guter Letzt noch ein Vortrag zum Thema „Bildung im KI-Zeitalter“, geleitet von Dr. Albus und Prof. Dr. Tina Seufert, in Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte Ulm statt. Besonderer Dank gilt hier Frau Claudia Clages und Nadine Kächele für die Organisation. Mit etwa 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern entstand ein generationenübergreifender Austausch über verschiedene KI-Tools, Anwendungsbereiche im private und im Bildungskontext, aber auch über die Herausforderungen und Gefahren von KI mit reichlich Platz für Diskussionen.



Vortrag „KI in der Bildung“

Die beiden Workshops gingen im November dann auch noch in eine weitere Runde, die erneut auf großes Interesse stieß. Neben der Vertiefung bewährter Konzepte wurden auch neue Entwicklungen und Herausforderungen der KI-gestützten Bildung thematisiert. Die lebhaften Diskussionen und die hohe Beteiligung zeigten, wie wichtig und aktuell das Thema für Lehrende und Lernende gleichermaßen ist.

Im Jahr 2025 wurde die Serie bereits erfolgreich fortgesetzt mit jeweils zwei Terminen im Mai. Aufgrund der anhaltend großen Nachfrage und des durchweg positiven Feedbacks hat das Organisationsteam bereits mit der Planung für eine weitere Veranstaltungsrunde im Spätsommer begonnen. Geplant sind zusätzliche Workshops, die noch gezielter auf die aktuellen Entwicklungen im Bereich KI und Bildung eingehen und den Teilnehmenden praxisnahe Strategien an die Hand geben, um KI sinnvoll und gewinnbringend in Lehr- und Lernprozesse zu integrieren.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer 2024

Vortrag: Bildung im KI Zeitalter	Anzahl
15. Oktober 2024	20 vor Ort, 49 online

Workshop: Effektives Lehren mit KI	Anzahl
12. Januar 2024	27
18. April 2024	26
05. November 2024	26

Workshop: Selbstbestimmt und motiviert Lernen mit KI	Anzahl
26. April 2024	24
19. November 2024	27

Kooperation mit der School of Advanced Professional Studies der Universität Ulm (SAPS)

Dr. Melina Klepsch (Geschäftsführerin)
School of Advanced Professional Studies
Oberberghof 7
89081 Ulm



Das Jahr 2024 war durch eine enge Zusammenarbeit mit der Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik gekennzeichnet. Diese Partnerschaft ist für uns von großer Bedeutung, da sie es uns ermöglicht, gemeinsam innovative und qualitativ hochwertige Weiterbildungsangebote zu entwickeln und anzubieten. Einige Punkte möchte ich hier besonders hervorheben:

Virtueller Schreibtisch der SAPS

Die Akademie hat unseren „Virtuellen Schreibtisch in der Cloud“ für ihre eigenen Kursangebote genutzt. Diese Zusammenarbeit hat nicht nur unsere Lernumgebung bereichert, sondern auch zu einem wertvollen Austausch von Ideen und Best Practices geführt. Wir sind dankbar für das Vertrauen, das die Akademie in unsere digitalen Lösungen setzt, und freuen uns, diese Partnerschaft weiter zu intensivieren.

Gemeinsame Kursdurchführung

Die gemeinsame Durchführung mehrerer Kurse ist ein weiterer Beweis für die Stärke unserer Zusammenarbeit. Dabei übernimmt die SAPS oft die organisatorische Verantwortung, während die Akademie ihre hervorragenden Dozierenden bereitstellt. Diese Synergie ermöglicht es uns, den Teilnehmenden ein breites und qualitativ hochwertiges Kursangebot zu bieten, das auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

SAPS-Newsletter

Wir freuen uns, dass wir im SAPS-Newsletter über die Programme der Akademie informieren können und die passenden Texte dazu von der Akademie immer bereitgestellt werden. Diese regelmäßige Kommunikation fördert den Austausch und sorgt dafür, dass alle Beteiligten stets über aktuelle Entwicklungen und Angebote informiert sind.

Webseite Wissenschaftliche-Weiterbildung.org

Die laufende Bekanntmachung der Kursangebote der Akademie auf der von der SAPS gepflegten Website wissenschaftliche-weiterbildung.org fördert unsere gemeinsame Mission, die berufsbegleitende Weiterbildung in der Region Ulm zu stärken. Wir schätzen die Vielfalt und Qualität der Angebote der Akademie und sind überzeugt, dass wir gemeinsam einen bedeutenden Mehrwert für die Lernenden schaffen.

InnoLounge

Die InnoLounge, eine Netzwerkveranstaltung im Rahmen der Transferstrategie der Universität Ulm, wird in enger Zusammenarbeit mit der Akademie durchgeführt. Diese Plattform fördert den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis und stärkt die Verbindungen innerhalb unserer Region, was uns besonders am Herzen liegt.

Aktuarwissenschaften

Lange Jahre hat die Akademie federführend die Kurse im Bereich Aktuarwissenschaften organisiert. Diese Aufgabe geht nun auf die SAPS über. Diese Entscheidung wurde getroffen, um den Studierenden eine klarere und einfachere Zuordnung des Angebotes, in welchem ECTS vergeben werden, zu ermöglichen. Wir schätzen die langjährige Expertise der Akademie in diesem Bereich und danke für die unkomplizierte Übergabe. Im Rahmen gemeinsamer Kursdurchführungen werden jedoch weiterhin Kurse mit Beteiligung der Akademie durchgeführt.

Wir danken der Akademie für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die wertvollen Impulse, die sie uns gibt. Gemeinsam freuen wir uns auf die Herausforderungen und Chancen, die das kommende Jahr mit sich bringen wird, und darauf, unsere Partnerschaft weiter auszubauen.

Projektübersicht: Gesamtprogramm seit 1998

1. Aufbaukurse und -studien zur berufsbezogenen wissenschaftlichen Weiterbildung

1.1 Wirtschaftswissenschaften

1.1.1. Finanz- und Aktuarwissenschaften Prof. Dr. H.J. Zwiesler, S. Moser

Fernkurse:

- Bausparmathematik
- Begleitetes Lernen zur Vorbereitung auf die mathematische Zulassungsprüfung der DAV
- Finanzmathematik und Investmentmanagement
- Grundlagen der Lebens- und Pensionsversicherungsmathematik
- Grundprinzipien der Versicherungs- und Finanzmathematik
- Krankenversicherungsmathematik
- Lebensversicherungsmathematik
- Modellierung (ehem. Asset-Liability-Management)
- Pensionsversicherungsmathematik
- Personenversicherungsmathematik
- Prozesse im Risikomanagement von Versicherungsunternehmen
- Rechnungswesen für Aktuare
- Recht für Aktuare
- Schadenversicherungsmathematik
- Stochastische Grundlagen für Aktuarwissenschaften und Finance
- Stochastische Risikomodellierung und Statistische Methoden
- Versicherungswirtschaftslehre
- Wert- und Risikoorientierte Unternehmenssteuerung

Workshops

- Data Analytics
- Digitalisierungsstrategien
- Funktion und Anwendung von stochastischen Modellen in der LV
- Grundlagen stochastischer Modelle und des MCEV in der Lebensversicherung
- Individual Coaching
- Kommunikation für Aktuare
- Stochastische Modellierung und Chance-Risiko-Profile von AV-Produkten

1.1.2. Kontaktstudium Finanzdienstleistung Prof. Dr. H.J. Zwiesler, S. Moser

- Actuarial Economics
- Aktuarwissenschaften
- (Financial) Risk Management

1.1.3. Nachhaltigkeit im Lieferantennetzwerk Prof. Dr. M. Müller

1.2 *Medizin und Biowissenschaften*

- 1.2.1 Sicherheit in der Gentechnik (§15 GenTSV)
PD Dr. G. Mehrke
- 1.2.2 Aktualisierung in Anästhesie und Intensivmedizin
Prof. Dr. P. Radermacher, Dr. E. Calzia
- 1.2.3 Biomechanik/Biomechanics
Prof. Dr. L. Claes
- 1.2.4 Traditionelle Chinesische Medizin: Einführungsseminar für Studierende
Dr. U. März
- 1.2.5 Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin: A-Diplom
Dr. U. März
- 1.2.6 Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin: B-Diplom
Dr. U. März
- 1.2.7 Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin:
Erwerb der Zusatzbezeichnung Akupunktur
Dr. U. März
- 1.2.8 International Center for Advanced Studies in Health Sciences and Services
Prof. Dr. T.M. Fliedner
 - 1.2.8.1 Methodology of Clinical Trials and Health Economics
 - 1.2.8.2 Blood Stem Cell Transplantation
 - 1.2.8.3 State-of-the-art of Tooth-Colored Adhesive Restorations
 - 1.2.8.4 Recent Advances in Prenatal Diagnosis and Therapy
 - 1.2.8.5 Recent Advances in Clinical Chemistry Laboratory Medicine
 - 1.2.8.6 Nonsocomial Infection and Control
 - 1.2.8.7 International Summer School of Epidemiology
 - 1.2.8.8 Prenatal Diagnostics
 - 1.2.8.9 Emergency Surgery
 - 1.2.8.10 Lasers in Medicine with Practical Applications in Dermatology
 - 1.2.8.11 Wound Healing and its Disturbances
 - 1.2.8.12 Perinatal Management of High-Risk Pregnancies – a Rational Approach
 - 1.2.8.13 Microarray Techniques in Clinical Applications
- 1.2.9 Einführung in die Tauchmedizin
Prof. Dr. C.-M. Muth
- 1.2.10 Kompaktseminar Notfallmedizin
Prof. Dr. C.-M. Muth, Dr. Steffen Herdtle
- 1.2.11 Das Patientengespräch
M. Weiss
- 1.2.12 Das Arzt-Patientengespräch
M. Weiss

- 1.2.13 Schmerztherapie
PD Dr. P. Steffen
 - 1.2.14 Interdisciplinary Fascia Research Course
Dr. R. Schleip
 - 1.2.15 Kinderzahnheilkunde – ein Konzept für die Praxis
Prof. Dr. B. Haller
 - 1.2.16 Good Manufacturing Practice – GMP Basis- und Intensivtraining
Prof. Dr. Ingrid Müller, Prof. Dr. Christa Schröder
 - 1.2.17 Bindegewebforschung und physikalische Therapie
Dr. R. Schleip
 - 1.2.18 Statistik für Pharma- und Medizintechnikbeschäftigte in Entwicklung, Herstellung, Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle
Prof. Dr. Ingrid Müller
 - 1.2.19 Anatomy in Three Dimensions
Dr. R. Schleip
 - 1.2.20 Tauchmedizin Refresher-Kurs für Inhaber eines GTÜM-Diploms
Prof. Dr. C.-M. Muth
 - 1.2.21 Workshop „Akute Notfälle in der Praxis“
Prof. Dr. C.-M. Muth, Dr. A. Dinse-Lambracht
 - 1.2.22 Muskulofasziale Schmerzen und Funktionsstörungen
Dr. Heike Jäger
 - 1.2.23 Biomechanics and Experimental Methods for Joint Research
Prof. Dr. Lutz Dürselen
 - 1.2.24 Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)
Rainer Heubach
 - 1.3 *Naturwissenschaften und Technik*
 - 1.3.1 Design und Simulation optischer Systeme
Prof. Dr. T. Hellmuth
 - 1.3.2 Management von Forschung und Entwicklung in der produzierenden Industrie
Prof. Dr. E. Voit
 - 1.3.3 Grundlagen des Digitalfunks
Dipl.-Ing. Thomas Feichtinger, Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher
 - 1.3.4 Objektversorgung
Dipl.-Phys. Felix Wiederspahn, Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher
 - 1.4 *Informationstechnologie*
 - 1.4.1 Geschäftsprozessmodellierung und Workflow-Management
Prof. Dr. P. Dadam
 - 1.4.2 Windows NT / Windows 2000
PD Dr. G. Mehrke
-

- 1.4.3 Netzwerksicherheit
PD Dr. G. Mehrke
- 1.4.4 SystemC Architectural Refinement and Design Professional Workshop
- 1.4.5 Deep Learning
Prof. Dr. H. Neumann, Christian Jarvers
- 1.4.6 Machine Learning for Visual Pattern Recognition
Prof. Dr. H. Neumann
- 1.5 *Geisteswissenschaften*
 - 1.5.1 DSH – Intensivkurs
Dr. C. Timm, K. Husemann
- 1.6 *Psychologie*
 - 1.6.1 Gesprächsführungstechniken und Beobachtungsverfahren
M.Sc. Veronika Kern
 - 1.6.2 Grundlagen der Medizin und Pharmakologie
M.Sc. Veronika Kern

2. Interdisziplinäre wissenschaftliche Weiterbildung

- 2.1 *Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler*
Prof. Dr. J. Lehmann
- 2.2 *Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler - Patientenmonitoring im klinischen Einsatz*
Prof. Dr. J. Lehmann

3. Transkulturelle Kompetenz

- 3.1 *Medizinische Famulatur in China*
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. A. Grünert
- 3.2 *Unternehmen China: Wege zum Erfolg*
V. Schick
- 3.3 *Cross Cultural Relationship*
G. Körting
 - 3.3.1 Management & Leadership Skills
Team Building and Leaderships Skills for International Scientific Working Environments, Pt. I, Dr. K. Kettner
Time Management Strategies – Advances, M. Körting
 - 3.3.2 Scientific Communication Techniques Presentation Training Pt. I und Pt. II
Dr. R. Willmott
 - 3.3.3 Scientific Writing, Pt. I. Applied Scientific Writing
Dr. R. Willmott

- 3.4 *Interkulturelles Training*
In Zusammenarbeit mit dem International Office
- 3.5 *Diversity Management*
A. Hartwig, A. Weber
- 3.6 *Sprachkurse*
In Zusammenarbeit mit dem International Office und dem Zentrum für Sprachen und Philologie
- 3.7 *Landeskundekurs „Was ist los in Deutschland?“*
In Zusammenarbeit mit dem International Office

4. Zusatzqualifikationen

- 4.1 *Führungstraining für Frauen*
T. Hiller
- 4.2 *EU-Informationen*
Dr. K.H. Müller, Prof. Dr.-Ing. H. Schumacher
- 4.3 *Emotionale Intelligenz*
Dr. M. Klinikhammer
- 4.4 *Wirtschaftsmediation und Organisationsentwicklung*
N. Fakler, Dr. M. Klinikhammer
- 4.5 *Kunst des Lehrens*
Prof. Dr. T. Seufert
- 4.6 *Persönliche Verantwortung gegenüber Kindern und Jugendlichen im Amt und Ehrenamt*
Prof. Dr. J.M. Fegert
- 4.7 *Stressmanagement, Intensivkurs mit praktischen Übungen*
Dr. U. März
- 4.8 *Unterrichtsformen und Lerntechniken*
K. Husemann
- 4.9 *Aufenthalts- und Arbeitsrecht für ausländische Studierende*
J. Glembek
- 4.10 *Präsentieren in der Lehre und bei wissenschaftlichen Vorträgen*
In Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik im HDZ Baden-Württemberg
- 4.11 *Hochschuldidaktische Grundlagen, Fit für die Lehre*
In Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik im HDZ Baden-Württemberg
- 4.12 *Kompetent prüfen – klassische und alternative Prüfungsformen*
In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Zentrum für Lehrentwicklung

- 4.13 *Mathematik-Brush-up-Kurs*
In Zusammenarbeit mit dem International Office
- 4.14 *Fit für den Job – Workshop für den Semesterferienkurs*
In Zusammenarbeit mit dem International Office
- 4.15 *Lehrsituationen mit E-Learning effektiv unterstützen*
In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Zentrum für Lehrentwicklung
- 4.16 *Kinder beim Lernen unterstützen*
Ein Kurs für Eltern und andere Lernbegleiter
- 4.17 *Vortrag: Bildung im KI-Zeitalter – Die Zukunft des Lernens*
Prof. Dr. Tina Seufert, Dr. Patrick Albus
- 4.18 *Workshop: Effektives Lehren mit KI*
Prof. Dr. Tina Seufert, Dr. Patrick Albus
- 4.19 *Workshop: Selbstbestimmt und motiviert Lernen mit KI*
Dr. Valentin Riemer, Dr. Daniel Schropp

Nachwuchsförderung und Stipendien

Primäre Zielgruppe im Rahmen der Nachwuchsförderung der AKADEMIE sind die Studierenden und Graduierten der Universität Ulm.

Für ihre Kurse vergibt die AKADEMIE Stipendien in begrenzter Zahl. Derzeit sind Stipendien in folgenden Kursprogrammen verfügbar:

- Zwei Stipendien für das Weiterbildungsprogramm in den
AKTUARWISSENSCHAFTEN
Diese Stipendien stehen allen qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern offen.
- Zwei Stipendien für den Kurs „Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler“
Diese Stipendien können ausschließlich an Mitglieder der Universität Ulm vergeben werden.
- Drei Stipendien für den Kurs „Sicherheit in der Gentechnik“
Diese Stipendien werden an Lehrer/innen vergeben, die sich im Rahmen des Projekts NUGI (Netzwerk Universität, Gymnasien, Industrie) engagieren.

Zertifizierung

Die AKADEMIE für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e.V. vergibt für die Teilnahme an ihrem Kursprogramm Bestätigungen und Zertifikate:

- I . Z e r t i f i k a t e werden vergeben, wenn nach Abschluss des Kurses die erworbenen Kenntnisse durch eine Prüfung abgefragt und der Kenntnisstand in adäquater Weise nachgewiesen wurde.
- II . T e i l n a h m e b e s t ä t i g u n g e n werden vergeben für die Teilnahme an Kursen, an deren Ende keine Abschlussprüfung vorgesehen ist.

Satzung

Sie kann im Internet eingesehen werden.

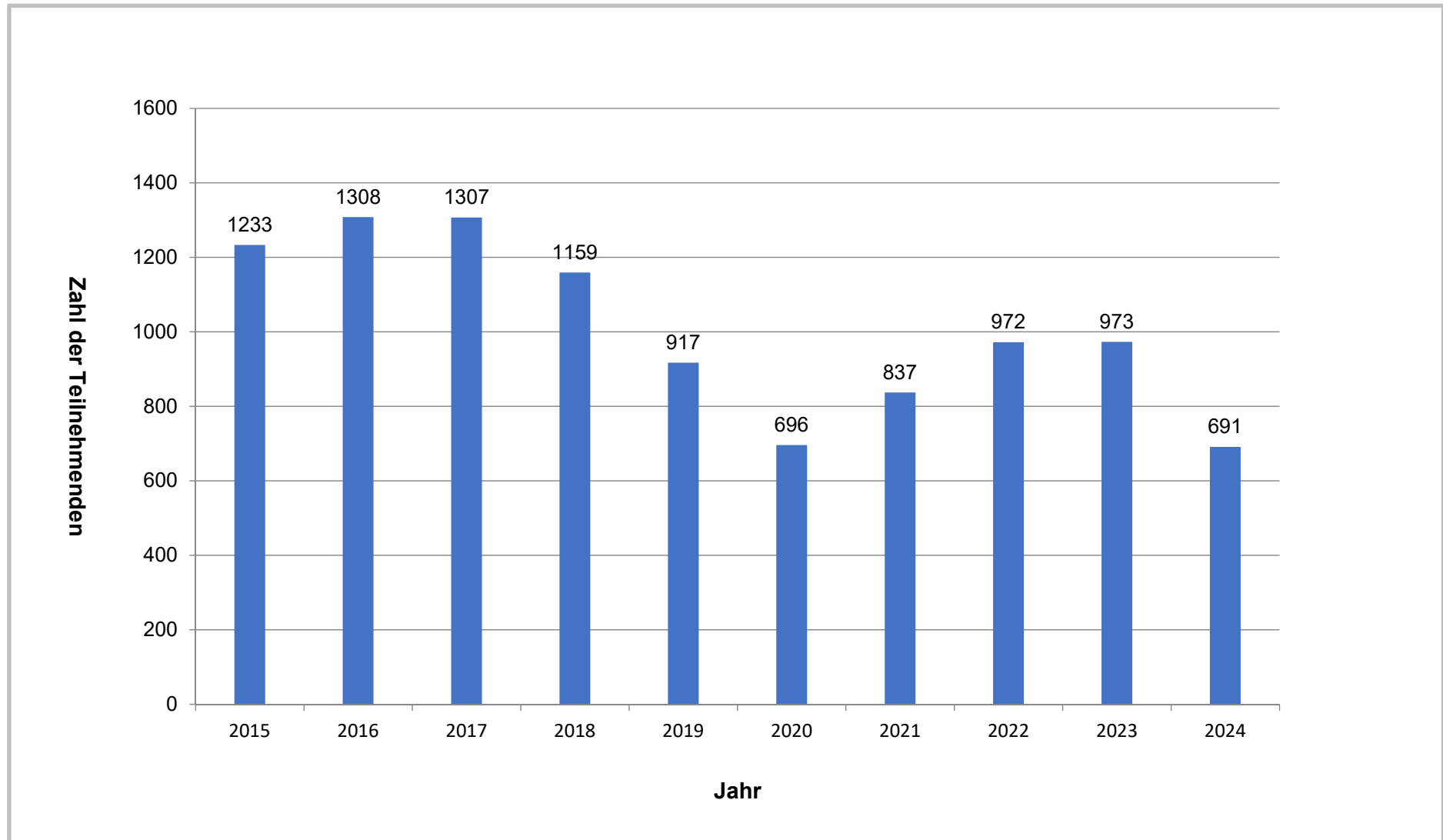
Geschäftsbedingungen

Die Geschäftsbedingungen bilden die Basis für die Abwicklung des Kursprogramms. Sie können im Internet eingesehen werden.

Entwicklung der Zahl der Teilnehmenden an Kursprogrammen der Akademie in den letzten 10 Jahren

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt
Medizin für Ingenieure	56	54	74	73	62	65	61	58	63	58	624
Finanz- und Aktuarwissenschaften	203	114	228	250	93	118	144	102	78	1	1331
Sicherheit in der Gentechnik	45	45	44	34	36	45	87	123	110	98	667
Famulatur in China	3	9	6	6	9	-	-	-	-	-	33
Traditionelle Chinesische Medizin - Seminar	20	29	29	29	27	-	-	-	-	-	134
Traditionelle Chinesische Medizin - Kurs	30	17	15	-	-	20	10	12	15	15	134
Biomechanik	16	15	-	18	-	-	-	-	-	9	58
DSH - Kurs	-	8	13	25	31	21	22	24	37	-	181
Einführung in die Tauchmedizin	-	-	21	-	25	-	24	-	18	-	88
Tauchmedizin, Refresher-Kurs	14	-	-	19	-	15	-	-	-	21	69
Notfallmedizin	200	200	203	198	199	99	98	162	120	110	1589
Spezielle Schmerztherapie	25	26	24	26	25	25	26	26	25	23	251
Interkulturelles Training	120	148	127	148	25	-	-	-	-	-	568
Fachsprachkurse Deutsch	45	34	43	29	88	109	102	92	74	89	705
Deutsch für Graduierte	7	4	6	-	-	-	-	-	-	-	17
Management von F&E in der produz. Industrie	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	3
Unterrichtsformen und Lerntechniken	55	78	50	22	-	-	-	-	-	-	205
Good Manufacturing Practice (GMP-Training)	28	55	41	32	27	52	68	37	22	10	372
Nachhaltigkeit in der Lieferantenkette	22	35	30	35	37	26	99	57	30	42	413
Muskulofasziale Schmerzen und Funktionsstörungen	31	15	-	-	-	-	-	-	-	-	46
"Movie-Nights" landeskundl. Veranstaltungsreihe	211	234	102	-	-	-	-	-	-	-	547
Med.f.Ing. - Patientenmonitoring im klinischen Einsatz	16	16	16	16	8	-	16	-	-	-	88
Aufenthalts-/Arbeitsrecht	50	45	31	22	22	25	-	-	-	-	195
Biomechanics / Joint Research	20	-	11	17	-	-	-	9	-	9	66
Fachsprachkurs für intern. Studieninteressierte	16	19	22	25	31	-	16	18	-	-	147
Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)	-	24	24	25	24	-	-	-	-	-	97
Grammatikkurs	-	13	37	18	30	17	24	26	29	-	194
Grundlagen des Digitalfunks	-	11	16	-	-	-	-	-	-	-	27
Präsentieren in der Lehre und wiss. Vorträgen	-	14	14	-	-	-	-	-	-	-	28
Zukunftswerkstatt des MUZ	-	45	-	-	-	-	-	-	-	-	45
B2-Deutschkurs	-	-	8	14	30	20	16	40	29	7	164
Deutsch - Hörverstehen und Sprachfertigkeit	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	8
Deep Learning	-	-	13	18	-	-	-	-	-	-	31
Machine Learning	-	-	22	-	-	-	-	-	-	-	22
Tetra Objektversorgung	-	-	16	-	-	-	-	-	-	-	16
Ringvorlesung Optoelektronik/Bildverarbeitung	-	-	11	12	-	-	-	-	-	-	23
Landeskunde	-	-	-	31	47	-	18	20	-	-	116
Kompetent prüfen	-	-	-	11	-	-	-	-	-	-	11
Mathe-Brush-up-Kurs	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	6
E-Learning	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	10
Bewerbungstraining für internationale Studierende	-	-	-	-	31	32	6	-	16	-	85
Kinder beim Lernen unterstützen	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	7
Gesprächsführungstechniken und Beobachtungsverfahren	-	-	-	-	-	-	-	82	-	-	82
Grundlagen der Medizin und Pharmakologie	-	-	-	-	-	-	-	84	-	-	84
Veranstaltungsreihe zum Thema KI in der Bildung	-	-	-	-	-	-	-	-	307	199	506
Gesamt	1233	1308	1307	1159	917	696	837	972	973	691	10093

Zahl der Teilnehmenden an den Kursprogrammen der Akademie in den letzten 10 Jahren



Präsenz-Kursprogramme der Akademie 2024

Januar	Februar	März		April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober		November	Dezember
1	1	1		1	1	1	1	1	1	1 Notfallmedizin		1	1
2	2	2		2	2	2	2	2	2	2 Notfallmedizin		2	2
3	3	3		3	3	3	3	3	3	3 Notfallmedizin		3	3
4	4	4		4	4	4 Nachhaltigkeit	4	4	4	4 Notfallmedizin		4	4 Nachhaltigkeit
5	5	5		5	5	5 Lieferantenkette	5	5	5	5 Notfallmedizin	5 KI Lehren	5 Lieferantenkette	
6	6	6		6	6	6	6	6	6	6 Notfallmedizin		6	6
7	7	7		7	7	7	7	7	7	7		7	7
8	8	8		8	8	8 TCM K6	8	8	8	8		8	8
9	9	9		9	9	9 TCM K6	9	9	9 Start Deutsch intens	9		9 TCM K8	9 Medizin für
10	10	10 Notfallmedizin		10	10	10 Medizin für	10	10	10	10		10 TCM K8	10 Ing Inf NaWi
11	11	11 Notfall Start Deutsch intens		11 Gentechnik	11 TCM K5	11 Ing Inf NaWi	11	11	11	11		11 Medizin für	11
12 KI Lehren	12	12 Notfallmedizin		12 Grundkurs	12 TCM K5	12	12	12	12	12		12 Ing Inf NaWi	12
13	13	13 Notfallmedizin		13 TCM K4	13	13	13	13	13	13		13	13
14	14	14 Notfallmedizin		14 TCM K4	14	14	14	14	14	14 Medizin für Ing Inf		14	14
15	15	15 Notfall Spezielle		15 Medizin für	15 GMP	15	15	15	15	15 NaWi KI Bildung		15	15
16	16	16 Notfall Schmerz-TCM K3		16 Ing Inf NaWi	16 GMP	16	16	16	16	16		16	16
17	17	17 Notfall therapie TCM K3		17	17 GMP	17	17	17	17	17		17	17
18	18	18 Medizin für		18 KI Lehren	18	18	18	18	18	18		18	18
19	19	19 Ing Inf NaWi		19	19	19	19	19	19	19		19 KI Lernen	19
20 TCM K2	20	20		20 Refresher		20 Gentechnik Akt.	20	20	20	20		20	20
21 TCM K2	21	21		21 Tauchmedizin	21	21	21	21	21	21		21	21
22	22	22		22 Start Deutschkurs	22	22	22	22	22	22		22	22
23	23 Spezielle	23		23	23	23	23 Basic	23	23	23		23	23
24	24 Schmerz	24		24 Start Deutsch CIT	24	24	24 Bio-	24	24	24		24	24
25	25 therapie	25		25	25	25	25 mech-	25	25	25		25	25
26 Spezielle	26	26		26 KI Lernen	26	26	26 anics	26	26	26		26	26
27 Schmerz-	27	27		27	27	27	27	27	27	27		27	27
28 therapie	28	28		28 Start Sprachkurs	28	28	28	28	28 TCM K7	28		28 Gentechnik	28
29	29	29		29	29	29	29	29	29 Notfall TCM K7	29		29 Grundkurs	29
30		30		30	30	30	30	30	30 Notfallmedizin	30		30	30
31		31			31		31	31		31			31

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist.

Impressum

Herausgeber

Universität Ulm
Prof. Dr. Tina Seufert
AKADEMIE für Wissenschaft,
Wirtschaft und Technik
an der Universität Ulm e. V.
Oberberghof 7
89081 Ulm



Redaktion

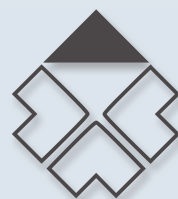
Gertrud Bail
Sonja Moser
Monika Schumacher
Ingrid Straub

Tel. 0049 731 50 25266
info@akademie-uni-ulm.de
www.uni-ulm.de/akademie

Ulm, im Mai 2025

info@akademie-uni-ulm.de

www.uni-ulm.de/akademie



A K A D E M I E
FÜR WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT UND TECHNIK
an der Universität Ulm e. V.